



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0387/2022		Datum: 04.11.2022	
Dezernat 1			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.: 01.40/KS	
Betreff: Adaption des Projektes Klimatrainer der Stadt Münster für Koblenz			
Gremienweg:			
25.11.2022	Klimaschutzkommission	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Unterrichtung:

In der Sitzung der Klimaschutzkommission am 8.2.2022 wurde darum gebeten, erneut über eine mögliche Adaption des Münsteraner Klimatrainers für Koblenz zu beraten.

Ergebnis der Abfrage in Münster:

Bei dem Klimatrainer handelt es sich um ein Teilprojekt eines umfassenden Ansatzes, der intensive Beratungsleistungen, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern sowie KMU (kleine und mittlere Unternehmen) einschließt. Dank dieses umfassenden Ansatzes funktioniert das Teilprojekt Klimatrainer sehr gut. Mittlerweile gibt es dort 12 Klimatrainerinnen und Klimatrainer. 6 weitere sollen dazu kommen. Ob dadurch tatsächlich in nennenswertem Umfang CO₂ - Emissionen in der Kommune eingespart werden lässt sich quantitativ nicht evaluieren.

Personelle Kapazitäten der Klimastabsstelle Münster:

Die Stabsstelle Klima in Münster ist mit 13 Personen (7 in Vollzeit, der Rest in Teilzeit) besetzt. Hiervon sind allein 2 Mitarbeiterinnen ausschließlich mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und Koordination beschäftigt sowie eine weitere Teilzeitstelle (30 Wochenstunden) mit dem Thema Suffizienz und Klimafreundliches Leben.

Personelle Kapazitäten der Stabsstelle Klimaschutz in Koblenz:

Die Stabsstelle Klimaschutz in Koblenz ist mit 2 Personen besetzt, die in anderen Aufgaben bereits weitestgehend gebunden sind. Ein Ansatz wie in Münster ist personell nicht leistbar.

Es gibt für Koblenz zwei praktikable Ansätze, die mit dem vorhandenen Personal geleistet werden können und daher bereits weiterverfolgt werden.

1. Climate Conect: Bei Climate Connect handelt es sich um eine NGO aus Erlangen, die Städte dabei unterstützen möchte, sich klimagerechter und resilienter zu gestalten und dem Ziel der Klimaneutralität näher zu bringen. Dafür wurde das CityHub-Konzept entwickelt, welches sich gerade in der Bewerbungsphase für die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) befindet, um die notwendigen finanziellen Ressourcen dafür zu akquirieren. Parallel werden weitere Mittels per Crowdfunding eingeworben. Hierüber wurde bereits in der Sitzung der Klimaschutzkommission am 08.10.2021 berichtet. Der Start der Umsetzung ist für Anfang 2023 vorgesehen.
2. Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen (KlikKS) der Energieagentur Rheinland-Pfalz: dieses Programm wurde für kleine Kommunen entwickelt und erprobt und befindet sich aktuell in der Pilotphase zur Adaption auf Stadtteile für die Städte in Rheinland-Pfalz. Koblenz wird sich an dieser Pilotphase beteiligen. Das Verfahren

ist ähnlich wie die des Klimatrainers in Münster, nur dass Akquise, Training und Betreuung der Pat:innen nicht durch die Kommune selbst, sondern durch die extra dafür eingerichtete Projektstelle bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz erfolgt. Diese arbeitet eng mit den teilnehmenden Kommunen zusammen und wird von diesen entsprechend unterstützt.

Die Verwaltung schlägt daher aus den oben genannten Gründen vor, von einer Adaption des Münsteraner Klimatrainers abzusehen und die zwei vorgestellten Ansätze weiter zu verfolgen.